

Wieslauftal Umgehung Stopp



Geben Sie Ihren Namen gegen die Umgehungsstraße

Die oben dargestellte Planung einer Umgehungsstraße durchs Wieslauftal wurde in einer Pressekonferenz am 11. September unter Leitung von Bürgermeister Horst Schneider vorgestellt. Erst durch die Berichterstattung in der Presse konnte die Bevölkerung von dem Vorhaben erfahren. Nicht einmal der Gemeinderat wurde in die Planung eingeweiht, von den Ortschaftsräten ganz zu schweigen.

Sofort am gleichen Tag startete das Regierungspräsidium in Stuttgart das Planfeststellungs-Verfahren. Es sollte in aller Eile durchgeführt werden und bis Ende Oktober abgeschlossen sein. Wenn eine Straße erst einmal „planfestgestellt“ ist, kann man sie erfahrungsgemäß nicht mehr verhindern.

Je mehr von der geplanten Umgehungsstraße bekannt wird, umso größer wird das Entsetzen in der Bevölkerung. Immer deutlicher wird, dass es hier weniger um Verkehrsreduzierung auf den Ortsdurchfahrten geht, sondern hauptsächlich um ein rasches Passieren des Wieslauftals für den Durchgangsverkehr.

Was würde die geplante Umgehungsstraße für das Wieslauftal und seine Einwohner bringen?

- Ganz sicher deutlich mehr Verkehr, insbesondere LKW-Durchgangsverkehr.
- Damit mehr Lärm und Abgase im Tal. Weil die Straße auf einem Damm verlaufen soll, würde dieser Lärm erst recht weithin zu hören sein. Lärmschutzwände schützen nur das, was direkt dahinter liegt.
- Eine Verschandelung des Wieslauftals, die wir vor uns und unseren Kindern nicht verantworten können.
- Für unsere Bauern den Verlust von gut zu bewirtschaftenden Flächen, die ohnehin immer knapper geworden sind.

Etliche Bürger haben ihren Protest bereits in Leserbriefen ausgedrückt. In den Schorndorfer Nachrichten erschienen bereits wiederholt Anzeigen, in denen sich Bürger aus verschiedenen Ortsteilen dazu bekennen: „Die Wieslauftal-Umgehung wollen wir nicht!“ Am 5. Oktober kamen ca. 250 Mitbürger zu einem Pressetermin nach Schlechtbach, wo der künftige Straßendamm mit Strohbällen dargestellt ist.

Wehren auch Sie sich gegen die Zerstörung unserer Heimat. Machen Sie mit! Füllen Sie hierzu das umseitige Formular aus. **Ob mit oder ohne Namensnennung in einer Zeitungsanzeige - Ihre Unterschrift zählt!**

Abgeben können Sie das Formular in der Geschäftsstelle des NABU Rudersberg, Dr. Hockertzstr. 20, 73625 Rudersberg

Weitere Informationen: www.wieslauftal-umgehung-stopp.de

Wieslauftal-Umgehung - Stopp!

Die Wieslauftalumgehung wollen wir nicht!

Vorname(n):

Nachname(n):

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Ort:

Teilort:

- Name(n) und Teilort bzw. Ort sollen in der nächsten Anzeige „Die Wieslauftalumgehung wollen wir nicht!“ in den Schorndorfer Nachrichten abgedruckt werden.

Die Anzeigenkosten belaufen sich auf etwa 10 Euro pro Namensnennung. Deshalb bitten wir um finanzielle Unterstützung.

Wenn Ihnen dies nicht möglich ist, so erteilen Sie uns bitte dennoch hiermit den Auftrag, Ihre(n) Namen zu veröffentlichen. Wir werden Sie dann in der Annonce berücksichtigen, soweit die Finanzierungsbeiträge insgesamt ausreichen.

Zusätzliche Beträge sind für diesen Zweck sehr willkommen.

- Ich bitte um einmalige Abbuchung von _____ Euro von meinem Girokonto:
Bank :
Bankleitzahl:
Kontonummer:

- Ich werde _____ Euro auf das Aktions-Sonderkonto Nr. 15031648 bei der Sparkasse Waiblingen (BLZ 602 500 10) überweisen.

- Für die Anzeigenaktion werde ich _____ Euro in bar entrichten.

Datum und Ort: _____ , _____

Unterschrift(en): _____

Aktion „Wieslauftal-Umgehung Stopp!“

Wolfgang Bogusch, Dr.-Hockertz-Str. 20, 73635 Rudersberg

Telefon: 07183/938000

Telefax: 07183/9380088

E-Mail: bogusch@bosch-boegusch.de

internet: www.wieslauftal-umgehung-stopp.de